

Lila Beleuchtung in der Innenstadt

Lübbecke. Die Stadt am Wiehen ist stolz auf den gesellschaftlichen Beitrag ihrer Menschen mit Behinderung: Das ist die Botschaft der Lübbecke „Positively-Purple“-Aktion, zu der am Mittwochabend der Turm des Alten Rathauses und der Brunnen an der Stadthalle in der Kampagnenfarbe lila beleuchtet waren. Zum Gruppenbild auf dem Marktplatz versammelten sich nach Einbruch der Dunkelheit Mitglieder des am Vortag neu konstituierten Beirats für Inklusion und Teilhabe, Vertreter der Lübbecke Lebenshilfe, Bürgermeister Philipp Knappmeyer und Wirtschaftsförderer Jan Christoph Wehrmann. Und der Ideengeber war auch da: Den Stein ins Rollen gebracht hatte Marc Kappelmann, Mitarbeiter der Lübbecke Werkstätten am Osterbruch. Für Bürgermeister Knappmeyer, der die Beteiligten zusammengetrommelt hatte, ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen ein „Anlass zum Feiern“, wie er sagt. Knappmeyer: „Die Bemühungen um mehr Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit werden an diesem Tag sichtbar. Es ist nur ein kleines Zeichen, aber eines, das für uns große Bedeutung hat.“

förderer Jan Christoph Wehrmann. Und der Ideengeber war auch da: Den Stein ins Rollen gebracht hatte Marc Kappelmann, Mitarbeiter der Lübbecke Werkstätten am Osterbruch. Für Bürgermeister Knappmeyer, der die Beteiligten zusammengetrommelt hatte, ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen ein „Anlass zum Feiern“, wie er sagt. Knappmeyer: „Die Bemühungen um mehr Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengerechtigkeit werden an diesem Tag sichtbar. Es ist nur ein kleines Zeichen, aber eines, das für uns große Bedeutung hat.“



Gruppenbild auf dem Marktplatz: Mitglieder des konstituierten Beirats für Inklusion und Teilhabe, Vertreter der Lübbecke Lebenshilfe, Bürgermeister Philipp Knappmeyer und Wirtschaftsförderer Jan Christoph Wehrmann, außerdem Marc Kappelmann (vorne in der Mitte), Mitarbeiter der Lübbecke Werkstätten am Osterbruch. Foto: Stadt Lübbecke